



PRESSEMITTEILUNG

09. November 2025 – für sofortige Veröffentlichung



Herzenssache Katzenschutz: Wie Duisburgs Heldinnen Straßenkatzen Hoffnung schenken

Straßenkatzen in Duisburg: Hilfe, wo sie dringend gebraucht wird

Während viele Katzen in Deutschland als geliebte Familienmitglieder leben, kämpfen Straßenkatzen Tag für Tag ums Überleben – oft im Verborgenen. Besonders im Duisburger Norden ist das Problem groß, doch es gibt engagierte Menschen, die nicht wegsehen. Mit dem neuen Projekt „Katzenrettung Duisburg Nord“ setzt sich der Tierschutzverein Hunderettung Europa e.V. gemeinsam mit lokalen Tierschützerinnen dafür ein, Straßenkatzen zu helfen und ihr Leid nachhaltig zu lindern.

Zwei Frauen, eine Mission: 30 Jahre gelebter Tierschutz

Brigitte (84) und Marianne (76) sind zwei dieser stillen Duisburger Heldinnen. Seit rund 30 Jahren kümmern sie sich unermüdlich um herrenlose Katzen in den Stadtteilen Marxloh, Bruckhausen, Meiderich, Ruhrort, Laar und Beeck. Tag für Tag versorgen sie etwa 40 Katzen mit Futter und Wasser, pampeln Schwache auf,



PRESSEMITTEILUNG

09. November 2025 – für sofortige Veröffentlichung

bringen Verletzte zum Tierarzt und sorgen dafür, dass neu auftauchende Tiere kastriert werden. „Bei mir fing alles mit ‚Menschen gegen Tierversuche‘ an, dann lief mir eine Katze zu – und alles andere ergab sich einfach“, erinnert sich Brigitte, die als Lehrerin schon früh Tierschutz in den Schulalltag brachte.

Kastration als Schlüssel: Nachhaltiger Katzenschutz in Duisburg Nord

Das Projekt „Katzenrettung Duisburg Nord“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Leid der Straßenkatzen in der Region nachhaltig zu verringern. Monatlich sollen vier bis fünf Katzen kastriert werden. Auch medizinische Notfällen sollen durch Spenden ermöglicht werden - eine enorme Entlastung für Brigitte und Marianne, die bislang vieles aus eigener Tasche bezahlt haben.

„Nachhaltiger Tierschutz bedeutet für uns, nicht nur die akuten Probleme zu lindern, sondern langfristig Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam Lösungen zu schaffen“, betont Svenja Gruszczyk, 1. Vorsitzende von Hunderettung Europa e.V. „Mit Projekten wie der Katzenrettung Duisburg Nord zeigen wir, wie viel durch Zusammenarbeit und Engagement vor Ort erreicht werden kann.“

Gemeinsam mehr erreichen: Spendenaufruf für Duisburgs Straßenkatzen

Damit die wichtige Arbeit fortgeführt werden kann, ist „Katzenrettung Duisburg Nord“ auf Spenden angewiesen. Eine Katerkastration kostet rund 100 Euro, eine Katzenkastration etwa 140 Euro – monatlich entstehen so Kosten von etwa 600 bis 700 Euro. Jede Spende hilft, das Leid der Straßenkatzen zu lindern und den engagierten Tierschützerinnen ihre wertvolle Arbeit zu ermöglichen. Auch Futterspenden sind jederzeit herzlich willkommen, denn die Versorgung der vielen Katzen ist eine tägliche Herausforderung.

Finanzielle Spenden an Hunderettung Europa e.V. sind steuerlich absetzbar, da der Verein als gemeinnützig anerkannt ist. Bitte geben Sie im Verwendungszweck Ihrer Überweisung „Katzenrettung Duisburg Nord“ an, damit Ihre Unterstützung gezielt ankommt. Brigitte wünscht sich für die Zukunft: „Wenn alle ein bisschen machen, müssen nicht Wenige alles machen. Und wenn die Kinder auch das lernen, dann multipliziert sich das.“

Für weitere Informationen oder Interviews stehen wir Ihnen gerne zusammen mit Brigitte zur Verfügung.



PRESSEMITTEILUNG

09. November 2025 – für sofortige Veröffentlichung



Brigitte (links) und Marianne (rechts) im Einsatz, um Duisburgs Straßenkatzen zu versorgen.

PRESSEKONTAKT:

Hunderettung Europa e.V.

Svenja Gruszczyka (1. Vorsitzende und Mitgründerin)
vorstand@hunderettungeuropa.de

Über Hunderettung Europa e.V.

Hunderettung Europa e.V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger Tierschutzverein mit Sitz in Duisburg, der sich für nachhaltigen und transparenten Tierschutz in Europa und über die Grenzen hinaus einsetzt.

2019 zu siebt gegründet von Svenja Gruszczyka und Carina Gohmann, ist das Team inzwischen auf 300 ehrenamtliche Helfer:innen gewachsen. Das Hauptprojekt des Vereins ist das Tierheim von Tierschützerin Delia Botea in Brasov in Rumänien. Weitere Tierschutzpartnerprojekte von Hunderettung Europa e.V. sind in Deutschland, Bulgarien,



PRESSEMITTEILUNG

09. November 2025 – für sofortige Veröffentlichung

Griechenland und Rumänien. Die Mission von Hunderettung Europa e.V.: Hunde in Europa **retten**, **vermitteln**, **kastrieren** und Menschen über Tierschutz **aufklären**. „Wir leisten nachhaltige und transparente Tierschutzarbeit, um langfristig den Teufelskreis aus Tötungsstationen und Hundeleid zu durchbrechen.“, sagt Svenja Gruszczyka.